

DER VEREIN EIFAM WIRD IM WESENTLICHEN UNTERSTÜTZT DURCH DIE:

Jacqueline Spengler-Stiftung
Alice und Walter Wittmann-Spiess-Stiftung
Anneliese Bochud Zemp-Stiftung

INFO¹ 2013

LIEBE eifam-MITGLIEDER

Ein weiteres Jahr werden wir von eifam, Geschäftsstelle – Infobüro – und Vorstand, nach besten Kräften versuchen, euch Mitglieder aber auch alle anderen Alleinerziehenden in der Region Basel zu informieren und zu unterstützen. Was wir alles so vorhaben und was sich bei eifam alles verändern wird, könnt ihr erfahren, wenn ihr unsere Mitgliederversammlung besuchen kommt. Diese findet dieses Jahr im Museum Kleines Klingental statt. Vor der Mitgliederversammlung erfahrt ihr in einer Führung etwas über das erste Frauenkloster in Basel und danach gibt's einen feinen Apéro. Meldet euch also zahlreich an – wir freuen uns auf euch!

Zwei wichtige Dinge sollen im ersten Heft erwähnt werden: Erstens sind es die Veränderungen im neuen Kinder- und Erwachsenenschutzrecht, zweitens wurde der Familienartikel abgelehnt – lest dazu die beiden Artikel im Thema. Ganz besonders möchte ich

euch unseren diesjährigen Ausflug ans Herz legen. Der Tagesausflug ist von der Thomas Knecht-Stiftung gespendet und für Alleinerziehende aus der Region Basel gedacht. Informiert euch in dieser Ausgabe und nehmt zahlreich teil.



So wünsche ich allen eine interessante Lektüre und einen schönen Frühling!

Georg Mattmüller, Co-Präsident

THEMA

- NEUES KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZRECHT
- ZUM ABGELEHNTEN FAMILIENARTIKEL

EXTERN

- GSÜNDER BASEL
- TISCHLEIN DECK DICH!
- STIFTUNG FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER SCHWEIZ
- FERIENWOCHE FÜR ALLEINERZIEHENDE
- WEITERE ANGBOTE

INTERN

- AUSFLUG 2013
- NÄCHSTES VENEDIGLAGER
- WEIHNACHTSAPÉRO
- eifam-BABYSITTERSUBVENTION
- eifam-BRUNCH

DIE LETZTE

- IMPRESSUM
- ADRESSEN

THEMA

- NEUES KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZRECHT

WICHTIGE VERÄNDERUNGEN IN FOLGE DES NEUEN KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZRECHTS

Am 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Es löst das bisherige Vormundschaftsrecht ab. Auch für Einelternfamilien kann dies Veränderungen mit sich bringen, weshalb hier in Kürze die wichtigsten zusammen gestellt werden. Das neue Recht hat zum Ziel, die Selbstbestimmung der einzelnen Person zu bewahren und zu fördern. Wie bisher dienen die angeordneten Massnahmen auch künftig zur Unterstützung von Personen, die nicht in der Lage sind, ihre persönlichen und / oder finanziellen Angelegenheiten selbstständig oder mit Hilfe ihres Umfelds zu besorgen. Gründe dafür gibt es verschiedene.

Im neuen Recht gibt es für Erwachsene keine Vormundschaften mehr, sondern nur noch "Beistandschaften". Diese werden speziell auf die Bedürfnisse der betroffenen Person ausgelegt, je nachdem welche Hilfestellung nötig ist. So fällt auch der Begriff des "Amtsvormunds" weg, neu lautet die Bezeichnung "Berufsbeiständin" oder "Berufsbeistand".

Veränderungen in Basel-Stadt

Die bisherige Vormundschaftsbehörde wird neu zur **Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)**. Sie beschliesst über Beistandschaften oder über andere Unterstützungsmassnahmen. So ist diese erstinstanzlich für sämtliche Massnahmen im Erwachsenen- und Kindeschutzbereich zuständig. Die Entscheide sind direkt beim Gericht anfechtbar. Die bisherige Amtsvormundschaft wird eine eigenständige Dienststelle und heisst seit dem 1. Januar Amt für Beistandschaften und Erwachsenenschutz (ABES).

Von dieser Veränderung ist auch die Abteilung Kindes- und Jugendschutz (AKJS) betroffen. Sie heisst ab dem 1. Januar **Kinder- und Jugenddienst (KJD)**. Dieser neue Dienst berät und unterstützt Kinder und Jugendliche, deren Eltern sowie das involvierte Umfeld. Mögliche Beispiele sind, wenn sich Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder überfordert fühlen, wenn Minderjährige Grenzen nicht einhalten, übermässig kiffen oder Alkohol konsumieren oder wenn sie in der Schule, mit den Eltern oder in der Lehre nicht mehr zurecht kommen. Wichtig ist, dass Entscheide bei der KESB gefällt werden, der KJD handelt im Auftrag oder im präventiven, beratenden Bereich. Der KJD verfügt über einen 24-Stunden-Pikettdienst unter der Nummer: 061 267 45 55.

und im Kanton Basel-Landschaft

Die 86 Baselbieter Gemeinden haben sich aufgrund des neuen Rechts durch Vertrag zu 6 interkommunalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden zusammengeschlossen: KESB Birstal, KESB Laufental, KESB Leimental, KESB Kreis Liestal, KESB Frenkentaler und KESB Kreis Gelterkinden-Sissach. Die sechs KESB erfüllen als professionelle Fachbehörden alle Aufgaben des Erwachsenen- und des zivilrechtlichen Kindeschutzrechts und sind auch für die fürsorgerische Unterbringung zuständig.

Seit dem 1. Januar sind neu die Gemeinden zuständig für die Berufsbeistandschaften (ehemals Amtsvormundschaften). Mehrheitlich sind die Berufsbeistandschaften in der KESB eingegliedert, einzig bei den KESB Birstal und Kreis Liestal nehmen die Gemeinden diese Aufgabe wahr. Die privaten, d.h. nicht berufsmässigen Mandatsträger / innen, werden weiterhin mehrheitlich von den Gemeinden akquiriert, allerdings von den KESB ernannt und von diesen betreut und beaufsichtigt. Aufgrund der neuen kommunalen Zuständigkeit wurden die Kant. Amtsvormundschaften aufgehoben.

Was diese rechtlichen und auch organisatorischen Veränderungen genau bringen werden, muss sich erst in der Praxis erweisen. Der Verein eifam hofft, dass sich für Einelternfamilien vor allem Erleichterungen ergeben werden.

Bettina Zeugin, Vorstand Ressort Sozialpolitik



Starten Sie durch!

Die smarte Einstiegslösung mit Wachstumspotenzial!
Für alle kleinen Unternehmen, die sich auf das Wesentliche beschränken wollen. Sage Start - die einfache und schlanke Softwarelösung für Ihr Unternehmen:

Buchhaltung und Fakturierung mit Adressverwaltung schon ab Fr. 323

Heute bei uns bestellen und morgen loslegen. Auf Wunsch kommen wir gerne bei Ihnen vorbei, installieren das Programm, richten Ihre Stammdaten ein und schulen die praxisgerechte Anwendung.

RR TREUHAND

Gewerbstrasse 10 • 4450 Sissach
Telefon 061 973 19 19 • office@rr-treuhand.ch



THEMA

- ZUM ABGELEHNTEN FAMILIENARTIKEL

ZUR ABSTIMMUNG VOM 3. MÄRZ 2013. DER FAMILIENARTIKEL WURDE ABGELEHNT.

Anfang März wurde wie bekannt der Familienartikel vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt.



Der Verfassungsartikel zur Familienpolitik hatte zum Ziel, die Bedeutung der Wahlfreiheit zwischen Beruf und Familie zu stärken und Tagesbetreuung generell als politisches Grundinstrument der Sozialpolitik zu verankern. Drei Ansprüche wären durch den Artikel gewährleistet worden:

1. Die Kantone sind gehalten, das Familienwohl zu fördern, die Familiengemeinschaft zu schützen und zu unterstützen und die Entfaltung der Familiengemeinschaft zu gewährleisten.
2. Die Kantone müssen ein angemessenes Angebot an Tagesinfrastrukturen bereitstellen, damit sich die Familien die finanziellen Ressourcen für ihre ökonomische Sicherheit erarbeiten können.
3. Die Kantone können diese Infrastrukturen in enger Zusammenarbeit mit Dritten, namentlich Unternehmen und natürlich Eltern, entwickeln. Bei Bedarf kann der Bund die Bestrebungen der Kantone aktiv unterstützen.

Leider ist die Vorlage verworfen worden, weil eine Mehrheit der Kantone diese ablehnten, obwohl eine Mehrheit der Bevölkerung den Artikel annehmen wollte. Dass eine Vorlage am sogenannten Ständemehr scheitert, ist eher selten und umso bedauerlicher, ist ein gutes und ausreichendes Kinderbetreuungsangebot doch gerade für Alleinerziehende besonders wichtig.

Was heisst das nun für eifam? Als Verband bleibt eifam am Thema dran, verfolgt die politische Diskussion um die Vorschläge, wie sie auf Grund der letztjährigen Petition nun im Grossen Rat Basel-Stadt vorliegen. Im Kanton Basel-Landschaft

ist die Situation einiges schwieriger, da Tagesbetreuung auf kommunaler Ebene organisiert wird und eine bindende Vorlage erst letztes Jahr vom Stimmvolk ebenfalls abgelehnt wurde. Weiter finden aktuell Abklärungen statt, wie Angebote der Kinderbetreuung ausserhalb der klassischen Tagesbetreuungsstrukturen angeboten werden könnten.

Georg Mattmüller, Co-Präsident



EXTERN

- GSÜNDER BASEL
- TISCHLEIN DECK DICH!

AUCH 2013 WIEDER. VERGÜNSTIGTE KURSE FÜR eifam-MITGLIEDER BEI GSÜNDER BASEL



Gerade in belasteten Lebenssituationen darf der psychische und körperliche Ausgleich nicht fehlen – eifam und Gsünder Basel helfen dabei. Der Verein Gsünder

Das Kurs-Angebot von Gsünder Basel

Die erfahrenen Kursleitenden von Gsünder Basel sorgen für genussvolle Bewegung und Entspannung. Probieren Sie doch etwas Neues aus! Zum Beispiel:

1. **Step & Tone** – ideal für alle, die Kraft und Ausdauer auf einen Streich trainieren wollen. Montags 12.20 Uhr und mittwochs 9 Uhr an der Malzgasse 18 in Basel, mit Bettina Kestenholz und Sandra Neuhaus.
2. **Schnell entspannt:** die seelische Befindlichkeit positiv beeinflussen, Rücken und Nacken entlasten. Donnerstags 17.55 Uhr, De Wette Schulhaus Basel, mit Claudia Jäggi Talary.
3. **Zumba** kombiniert Ausdauertraining und Muskelaufbau – alles mit Tanz und Musik. Montags 18 Uhr an der Eulerstrasse 55 und mittwochs 18.15 Uhr an der Malzgasse 18, mit Deborah Neyer.
4. **Aqua-Power-Gym** neu am Freitagnachmittag im Schwimmbad von Roche, mit Fabiola Stortz. Intensive Wassergymnastik zu rassistiger Musik im hüfttiefen Wasser!
5. **Schwimmen für Frauen** – auch Erwachsene wollen Schwimmen lernen! Diese Kurse eignen sich besonders für Migrantinnen, sie werden von erfahrenen Kursleiterinnen auf Deutsch durchgeführt.

Das ganze Kursprogramm (inklusive Möglichkeit zur Online-Anmeldung) findet sich unter www.gsuenderbasel.ch.

Weitere Infos: info@gsuenderbasel.ch, 061 551 01 20.

Basel bietet gesundheitsfördernde Bewegungs- und Entspannungs-Kurse an. Die Kurse machen Spass und helfen Ihnen, sich schnell und effektiv zu regenerieren. Bei Gsünder Basel haben Sie Gelegenheit, sich Zeit für Ihr eigenes Wohlbefinden zu nehmen und neue Leute kennen zu lernen.

Auf alle Kurse von Gsünder Basel gibt es für eifam-Mitglieder, die im Kanton Basel-Stadt wohnen und über ein begrenztes Einkommen verfügen, 75% Rabatt.

Genauere Informationen gibt's bei eifam (www.eifam.ch, info@eifam.ch).

TISCHLEIN DECK DICH!



Tischlein deck dich verteilt für einen symbolischen Franken Lebensmittel an bedürftige, armutsbetroffene Menschen. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen Bezugsausweis hat.

Ab sofort können bei eifam die neuen Karten bezogen werden.

Wo / Wann

In Basel-Stadt:

- Offene Kirche Elisabethen
Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr
- Matthäus Kirche
Feldbergstrasse, 4057 Basel
Freitag von 10.15 - 11.15 Uhr
- Zwinglihaus
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel
Dienstag von 10.30 - 11.30 Uhr

In Baselland:

- 1. Jahreshälfte (1. 1. - 29. 6.)
Ref. Kirchgemeindehaus
Rosengasse 1, 4410 Liestal
Dienstag 9.15 - 10.15 Uhr
- 2. Jahreshälfte (22. 7. - 31. 12.)
Pfarreiheim der kath. Kirche
Bruder Klaus
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Donnerstag 9.15 - 10.15 Uhr

Weitere Infos unter www.tischlein.ch

STIFTUNG FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER SCHWEIZ

**„Freude lässt sich nur voll auskosten, wenn sich ein anderer mitfreut.“
(Mark Twain)**

So fahrt ihr z.B. im Sommer nach Engelberg OW, um uns dort zusammen auf die Suche nach Walter zu machen. Mit den wunderschönen Bergen und Seen bietet Engelberg den perfekten Lagerort für eine spannende, abwechslungsreiche und spassige Woche. Nicht weniger lohnenswert ist das Lager in der Kulturmühle in Lützelflü BE. Man bezeichnet sie als eine der schönsten Mühlen des Emmentals. Dort werdet ihr im Juli zu Gast sein und gemeinsam mit "Robin Hood" für Gerechtigkeit einsetzten und die Natur in vollen Zügen geniessen. Ein drittes neues Sommerlager findet auf dem Berghof in Hallau SH statt. Diese Woche wird ganz unter dem Motto "Typisch schweizerisch" stehen. Dabei nehmt ihr die Schweiz mit ihren Bräuchen und Sitten ein bisschen genauer unter die Lupe und geht zusammen auf Entdeckungstour.

Es ist der Stiftung ein grosses Anliegen, dass vor allem auch Kinder aus Familien mit knappem Budget von den Angeboten profitieren können. Es besteht die Möglichkeit ein begründetes und sauber dokumentiertes Subventionsgesuch einzureichen. Der Teilnehmerbetrag wird so von einer Partnerorganisation oder durch die Stiftung übernommen. Somit sind nur noch die Einschreibgebühr

sowie der allfällige Betrag für die Annullationskostenversicherung zu zahlen. Ein Kind kann also für nur CHF 75.00 zwei Wochen lang Ferien geniessen und neue Kraft schöpfen, für den manchmal nicht so einfachen Alltag.

Auf unserer Homepage www.feriengestaltung.ch findet Ihr das Merkblatt zum genauen Vorgehen bei Subventionsanträgen und die Ferienbroschüre. Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Ronstrasse 7, 6030 Ebikon
Tel. 041 340 60 06
E-mail: info@feriengestaltung.ch
www.feriengestaltung.ch

FERIENWOCHE FÜR ALLEINERZIEHENDE MÜTTER ODER VÄTER MIT IHREN KINDERN

Sonntag bis Samstag 28. Juli – 3. August 2013

Sonntag bis Samstag 6. – 12. Oktober 2013

Wir bieten Müttern oder Vätern und ihren Kindern zwischen 3 und 10 Jahren:

Eine traumhafte Aussicht über den Bodensee – Für die Kinder ein Programm von 9.30 – 12.00 und von 14.00 – 18.00 Uhr geleitet von einem kompetenten Team – Für die Erwachsenen einen morgendlichen, freiwilligen Treff - Vollpension mit kindergerechten Mahlzeiten, Znüni und Zvieri – Einer- oder Doppelzimmer – Möglichkeiten für eigene Ausflüge.

Das Anmeldeblatt mit den Pensionspreisen können Sie unter www.sonnenblick-walzhausen.ch.

EXTERN

- STIFTUNG FERIENGESTALTUNG FÜR KINDER CH
- FERIENWOCHE FÜR ALLEINERZIEHENDE
- WEITERE ANGEBOTE

WEITERE ANGEBOTE

● Kinder ab 6 Jahren können neu das Open Sunday Gundeli (Turnhallen OS Brunnmatt, Ingelsteinweg 6, 4053 Basel) besuchen. Wie mini:move findet es immer am Sonntagnachmittag statt, start um 14 Uhr.

● Kommt Dienstags zwischen 14 und 17 Uhr ins Union: Wir bieten Spielen und Malen für Kinder bis sechs Jahre und für die Erwachsenen gibt es eine Kaffeebar. Alle Kinder bekommen einen roten Luftballon. Eintritt gratis. Jeden Dienstag! Infos findet Ihr unter folgendem Link: <http://www.union-basel.ch/index.php?id=123>

● Daten für die nächsten Kinderkleiderbörsen können unter der Homepage www.nachbarnetz.ch nachgelesen werden. Ausserdem hat es noch viele andere tolle Angebote, Events und Ideen für Familien.

● Von Geburt an zur Gesundheit Sorge tragen. Dabei unterstützen euch die Beratungsstellen in Baselland und Basel-Stadt. Die jeweiligen Beratungsstellen findet ihr unter: www.muetterberatung-bl-bs.ch

INTERN

- AUSFLUG 2013
- NÄCHSTES VENEDIGLAGER

AUSFLUG 2013

Dieses Jahr wird eifam seinen Mitgliedern ein ganz besonders Angebot machen können: Die Thomas Knecht-Stiftung spendet einen Ausflug! Kostenlos können wir nun alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern bis etwa 12 / 13 an einen Ausflug in die Innerschweiz einladen. **Der Ausflug findet statt am Sonntag, 2. Juni 2013 mit Start beim Bahnhof Basel und dauert den ganzen Tag.**

Vorgesehen ist eine Fahrt mit dem Zug nach Luzern und per Schiff nach Beckenried. Danach geht's per Luftseilbahn auf die Klewenalp. Dort gibt es die verschiedensten Angebote für grössere und kleinere Kinder. Neben einem kleinen Streichelzoo und einem Spielplatz gibt es sogar eine Murmeltierfamilie zu bestaunen. Selbstverständlich ist auch die Panoramaaussicht von der Klewenalp einmalig.



Nach einem Mittagessen, bei dem weder Klein noch Gross zu kurz kommen werden, steht Bewegung und Spass auf

dem Programm: Bei einer Alpenolympiade können sich die Kinder mit und ohne ihre Mütter und Väter in einem abwechslungsreichen Wettbewerb messen. Geschicklichkeit sind beim Wett nageln, Wettmelken, Hufeisenwerfen und beim Garettenrennen gefragt. Lachmuskelkater ist garantiert und die drei sportlichsten werden erst noch mit Preisen belohnt.



Hoffentlich gut gelaunt und wahrscheinlich auch schon etwas erschöpft, geht's danach auf dem gleichen Weg wie bei der Hinfahrt zurück nach Basel. Meldet euch zahlreich an. Der Anmeldetalon liegt dem Versand dieser info bei. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt, wer das Glück hat, teilnehmen zu können, wird dann mit allen weiteren Informationen bedient.

NÄCHSTES VENEDIGLAGER

Das nächste Venediglager für Einelternfamilien findet vom Samstag, 28. September bis Samstag, 5. Oktober 2013, also in der ersten Herbstferienwoche statt. Kosten für Reise, Unterkunft, Transportmittel und Museen für Erwachsene Fr. 520.-, für Kinder Fr.120.-

Es bietet die Gelegenheit, eine einmalige Stadt kennen zu lernen, mit dem Schiff durch die Lagune zu fahren und kleine Inseln zu erforschen und, bei gutem Wetter, am Strand zu spielen und zu baden.

Die Plätze sind beschränkt, deshalb empfiehlt sich eine baldige Anmeldung. S'het solangs het.

Anmeldung und Auskunft bei Ines Rivera, Tel 061 301 27 06, ines.rivera@gmx.net

PFLEGE FÜR DIE GANZE FAMILIE.



ALLES WAS DIE HAUT ZUM LEBEN BRAUCHT.

WEIHNACHTSAPÉRO

Im Jahr 2012 trafen wir uns für den Jahresausklang wieder im Quartierzentrum Bachletten (QuBa). Die Räumlichkeiten eignen sich für unseren Anlass sehr gut. Die Kinder haben genügend Platz zum Herumspringen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich an einem der grossen Tische mit Malen oder Basteln zu beschäftigen. Die Erwachsenen können sich währenddessen im kleineren Raum mit der Bar gemütlich an einen Tisch setzen. Es gehört zur Tradition, dass es ein paar feine Häppchen gibt. Diese werden von eifam eingekauft, so zum Beispiel das beliebte Partybrot, oder vom Vorstand oder den Mitarbeiterinnen selber hergestellt. Im Jahr 2012 brachte ein Mitglied auch Selbstgebackenes mit. Diese Delikatesse beinhaltete Feta, Spinat und war ratzfatz gegessen. Der Spenderin sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Zum traditionellen Apéro gehört auch der Dank an unsere beiden Mitarbeiterinnen Mara Blazanovic und Barbara Csontos. Barbara konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht anwesend sein. Wir wünschen ihr, dass sie bald wieder gesund wird. Begrüssen konnten wir Evelyn Stucki, die sich nach schwerer Krankheit auf dem Weg der Besserung befindet. Da der Apéro 2012 nicht sehr gut besucht war, kann sich der Vorstand vorstellen, den Apéro vorzuverlegen. Wir werden den Jahresausklang im Jahr 2013 deshalb auf Anfang Dezember planen.

Liliane Chavanne, Co-Präsidentin

eifam-BABYSITTER-SUBVENTIONEN



- Babysittersubventionen ermöglichen eifam-Mitgliedern ab und zu unbelastet auszugehen.
- Das Angebot gilt nur für Vereinsmitglieder
- eifam-Mitglieder müssen einen Antrag für die Babysitter-Subventionen stellen
- Voraussetzung sind knappe finanzielle Verhältnisse

Es werden monatlich max. 12 Std. à 7.- vergütet und nur für zwei Monate rückwirkend ausbezahlt. Die Abrechnung erfolgt per Abrechnungsformular. Antrags- und Abrechnungsformulare können gegen ein frankiertes und rückadressiertes Couvert bestellt werden bei: eifam "Babysitter", Ochsen-gasse 12, 4058 Basel

HINWEIS:

Ab sofort können Karten für den Caritas-Markt bei uns bezogen werden.

INTERN

- WEIHNACHTSAPÉRO
- eifam-BABYSITTERSUBVENTION
- eifam-BRUNCH

eifam-BRUNCH

Gegen den allsonntäglichen Blues: Komm doch am Sonntagmorgen ins Familienzentrum im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf, Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit

Wann: 14. April / 12. Mai / 9. Juni / 18. August / 8. September, jeweils von 10 bis 13.30 Uhr

Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel (zu Fuss 7 Min. vom Bahnhof).

Infos: Evelyn Stucki, Tel. 061 382 90 14



Damit's klappt...



DREISPITZ DRUCK. Für Farbige und Pressantes.
Lyonstrasse 30 4008 Basel Tel. 061 331 93 77 Fax 061 331 93 86
dreispitzdruck@datacomm.ch www.dreispitzdruck.ch



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel.

“GRÜETZI, ICH HÄTTE DA EINE FRAGE...”

Für alle Fragen rund um das Alleinerziehen wendet Ihr Euch an:

eifam INFOBüro

Barbara Csontos
Ochsengasse 12, 4058 Basel
info@eifam.ch
061 333 33 93:

Montag und Dienstag 14 – 16,
Donnerstag 9 – 11 Uhr

Für Fragen bezüglich Vereinsmitgliedschaft, übrige Administration und Babysittersubventionen wendet Ihr Euch schriftlich an:

eifam Geschäftsstelle

Mara Blazanovic
Ochsengasse 12, 4058 Basel
info@eifam.ch

VORSTAND FEBRUAR 2011

CO-PRÄSIDIUM

- Liliane Chavanne
lilianechavanne@gmail.com
- Georg Mattmüller
mattmueller@sunrise.ch
- Angela Moser
mosera@web.de
- Verena Baudet
babin@teleport.ch
- Bettina Zeugin
bettina.zeugin@gmx.ch

eifam-KONTAKTPERSONEN

- Simone Blatter, **Münchenstein**
061 577 72 75
sblatter@ebmnet.ch
- Miranda Ries, **Oberes Baselbiet**
061 931 22 86
miranda.ries@bman.ch
- Rita Hagenbach, **Arllesheim**
078 755 92 97
r.hagenbach@rkk-arlesheim.ch

eifam BEITRITTSERKLÄRUNG

Ja, ich möchte eifam als Mitglied beitreten.

Meine Adresse:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ PLZ/Wohnort _____

Telefon P _____ Telefon G _____

E-Mail _____

Anzahl Kinder _____ Jahrgänge der Kinder _____

Unterschrift _____ Datum _____

Ich möchte vorerst gerne mehr über eifam erfahren.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:

eifam Alleinerziehende Region Basel
(Verein Einelternfamilien Region Basel)
Ochsengasse 12, 4058 Basel

Redaktion: Barbara Csontos, Mara Blazanovic

Layout: Christine Vogt, Basel

Druck: Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30,
4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen, an: info@eifam.ch.

Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der AutorInnen veröffentlicht. Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Ende Mai 2013.

www.eifam.ch

Bitte ausschneiden und einsenden an: **eifam, Ochsengasse 12, 4058 Basel**